

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die Umsetzung der vom Rat der Stadt beauftragten Planungen GIS und Jugendhilfeplan zur Kenntnis.

Laut Herrn Viebach wollte der Ausschuss keinen Bericht über die Umsetzung der beauftragten Planungen haben, sondern einen Bericht über die Sozialraumplanung, wie Ärzteversorgung, Integration demografischer Wandel und Sozialstruktur.

Frau Butz führt hierzu aus, dass die Verwaltung vom Rat beauftragt worden sei, im Rahmen einer Sozialraumplanung die Planungen für die beiden vorgenannten Bereiche, GIS und Jugendhilfeplan, zu vergeben.

Zur Festlegung dieser Planungsziele sei eigens eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern von Rat und Verwaltung eingerichtet worden.

Die vom Ausschuss gewünschten weiteren Planungen liegen lt. Frau Butz zum Teil in der Zuständigkeit des Kreises, so wie die Planung der Integration. Auch hier arbeitet die Stadt Radevormwald selbstverständlich mit.

Der Verfahrensablauf, so Frau Butz, wurde in einer der vorangegangenen Sitzungen durch Herrn Dr. Dickschen bereits ausführlich erläutert. Die übrigen gewünschten Planungen sind Bestandteil eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Dies sei zugunsten der Sanierung der Innenstadt nach 2014 verschoben worden.